

Presse- Information „DSFZKE“, Oktober 2016 - MUSIK -

Daniel Schuhmacher , ex- Gewinner von „ Deutschland Sucht Den Superstar“ mit neuem Look, Message und Musik.

© billibaberecords 2016 , Abdruck, auch in Auszügen, ausdrücklich erlaubt!

VON DER LAST, EIN GEWINNER ZU SEIN

Daniel Schuhmacher, der nette blonde Junge mit Scheitel von nebenan, der uns vor sieben Jahren mit Songs wie „Aint No Sunshine“ im Casting- Fernsehen verzauberte und dem u.a. der Weltstar Seal eine absolute Ausnahmestimme bescheinigte, ist mit neuem Look , eine Message und natürlich neuer Musik zurück.

Das ist ihm nicht leicht gefallen und dies erkennt man an der langen Produktionszeit von drei Jahren, die Daniel für sein neues Werk „ You Want It“ benötigte. Schwer ist es, als ehemaliger Gewinner einer Castingshow überhaupt noch einmal Boden unter den Füßen zu bekommen. Zu schnell gilt man als verbrannt und „over-exposed“. Das mediale Dauerfeuer während einer Fernsehstaffel hinterlässt nur verbrannte Erde und keine Redaktion der Welt ist später bereit, erneut über den Künstler wegen dieses „Makels“ zu berichten.

Es ist ja ganz schön still um dich geworden...

Das bekommt Daniel seitdem mindestens einmal pro Jahr gemeinsam mit einem möglichst unvoreilhaftem alten Foto zu hören und zu sehen. Dennoch gibt der smarte Junge aus Pfullendorf am Bodensee nicht auf. Er brachte sogar auf eigenes Risiko ein weiteres Album heraus. Vielleicht war er aber noch nicht richtig bei seinem eigenen Stil angekommen, denn der Erfolg der Produktion war eher mäßig. Daniel arbeitet im Familienunternehmen und tourt ehrgeizig durch Deutschland und Österreich. Alles im kleinen Rahmen, aber mit konstantem Erfolg. Er kann sich blind auf seine vielen treuen Fans verlassen.

Good things come to those ,who wait

Abwarten und Tee trinken. Die Chance wird kommen. Irgendwann. Vielleicht dachte sich das Daniel und vor knapp drei Jahren erhielt er eine (zweite) Nachricht über Facebook von dem Musiker und Produzenten Marcus Loeber aus Hamburg. Dieser hatte ihm schon kurz nach seinem Sieg bei „DSDS“ einen wunderschönen Song angeboten, aber da war Daniel noch anderweitig verpflichtet. Loeber suchte einen Sänger für einen seiner Werbespot- Musiken, die er seit bald 25 Jahren produziert. Aus den Demoaufnahmen für den Kunden wurde am Ende nichts, aber man verstand sich prima und Loeber gefiel die Idee, es den Medien einmal zu zeigen. Warum nicht etwas Neues probieren, wenn der Künstler seinen Zenith noch lange nicht erreicht hat? Es folgten diverse Reisen zwischen Bodensee und dem Süden Hamburgs, wo Marcus Loeber sein eigenes exquisites Tonstudio betreibt. Songs wurden geschrieben und wieder verworfen. Es galt, Daniels Stil zu finden und zu formen. Am Ende schrieb Daniel sogar viele der Songs mit! Marcus Loeber vertritt die feste Auffassung, dass man nur wirklich erfolgreich sein kann, wenn man tut, was man wirklich mag. Natürlich hätten sie sich auf die Spuren der großen Acts begeben können. Über einen warmen Aufguss wäre es wohl nicht hinausgegangen. Stattdessen orientierten sich Daniel und Marcus zunehmend an den elektronischen Sounds der 80er und 90er und mischten dies mit Soul und Pop. Am Ende hatte man so

viele Songs, dass die Auswahl für ein Album schwer fiel. Dazu wurden dann Freunde und Familie zu Rate gezogen. Besonders die beiden Töchter von Marcus Loeber (13 und 19 Jahre) sind wahre Musikliebhaber und sie kennen die Charts rauf und runter. Ihren Segen zu bekommen, das war nicht leicht. Es folgten diverse Reparatur-Schleifen und Änderungen, aber am Ende kam ein Album heraus, das beiden Künstlern und auch den Mädchen sehr gut gefällt. Die Produktion folgte dem Schreiben und Arrangieren der Songs. Hier griff Marcus Loeber auf ein enormes Netzwerk an Musikern und Studios zu und so kommen die Songs nun zum Teil aus Los Angeles , aus Pittsburgh , aus London und aus Düsseldorf. Große Namen, wie Gregg Bissonette , Marcus Miller, Zack Wiesinger und Jörg Sander sind auf dem Album vertreten. Die Songs sind bis auf eine Ausnahme von Marcus und Daniel geschrieben. Den Text zur herzerweichenden Ballade „Crying Over You“ lieferte Mary Applegate, die u.a. den Welthit „The Power Of Love“ textete- Eine alte Freundin von Marcus. Mischung und Master wurden ebenfalls nicht dem Zufall überlassen. Jeder einzelne der 15 Titel wurde sorgfältig von den dafür bestens geeigneten Profis bearbeitet.

DSFZKE? Was?

Daniel wird oft angesprochen, ob er nicht der von DSDS ist. Nun kann er sagen, dass er von DSFZKE ist. Das ist natürlich ein Spaß. Die durchaus sperrige Abkürzung mit sechs Buchstaben hat einen Sinn. Den kennen bisher nur wenige Leute. Das soll auch noch so bleiben. Daniel macht sich soweit einen Spaß daraus und erfindet täglich neue Bedeutungen für die Abkürzung. Eines sei verraten : DS steht nicht für seinen Namen. Das wäre viel zu einfach ...

Wie beginnt man etwas Neues ?

Anfang 2016 stellte sich die Frage, womit man als erstes beginnen sollte ? Was wird die erste Single? Hier hatte die Frau und stete Beraterin von Marcus Loeber einen genialen Einfall: Daniel Schuhmacher, der sich vor zwei Jahren erstmalig öffentlich zu seiner Homosexualität bekannte und der aus Pfullendorf – einer klassischen deutschen Kleinstadt- kommt und der für sein „ coming- out“ oft übel behandelt wird, braucht einen Song, der alles das transportiert und der am besten auch noch bekannt ist. Eine sogenannte „Coverversion“ eines Songs sollte es sein. Das kennen die Leute und es lenkt von dem „ex- Castingstar“ ab. Als Song wurde „Small Town Boy“ von Bronski Beat ausgesucht. Perfekter kann ein Song nicht sein. Schon deren Sänger Jimmy Somerville litt unter den Vorurteilen gegen gleichgeschlechtliche Beziehungen. Marcus transportierte den Klassiker in die Neuzeit und ließ auch noch diverse Remixe anfertigen. Den Feinschliff erledigte er im Abbey Road Tonstudio in London, wo ihm einer der besten Ingenieure für diese Musikrichtung zur Seite stand. Seit dem 16. Oktober ist der Song unter dem Bandnamen DSFZKE online überall erhältlich. Das Album wird am 16. November folgen. Zur ersten Single gibt es auch ein Video, für das die Hamburger Kreativen von Deli Pictures verantwortlich zeichnen. Der große Aufwand für das komplette Video wird erst in einigen Wochen zu sehen sein und bis dahin kann man sich in allen sozialen Netzwerken den kurzen Teaser anschauen. Man darf gespannt sein.